

Allgemeine Einkaufsbedingungen der Wystrach GmbH

1. Angebot

Der Lieferer hat sich im Angebot genau an die Anfrage des Bestellers zu halten; auf eventuelle Abweichungen wird er ausdrücklich hinweisen. Das Angebot hat kostenlos zu erfolgen.

2. Bestellung

Lieferverträge (Bestellung und Auftragsbestätigung) und Lieferabrufe sowie ihre Änderungen und Ergänzungen bedürfen der Schriftform. Nimmt der Lieferant die Bestellung nicht innerhalb von zwei Wochen seit Zugang an, so ist der Besteller zum Widerruf berechtigt. Lieferabrufe werden spätestens verbindlich, wenn der Lieferant nicht binnen zwei Wochen seit Zugang widerspricht. Die Anerkennung von Mehr- oder Minderlieferungen behält sich der Besteller vor.

3. Vertragsabschluss

Durch die Annahme unseres Auftrages erklärt der Lieferant sein Einverständnis mit diesen Einkaufsbedingungen. Geschäftsbedingungen des Lieferers werden nur anerkannt, soweit sie diesen Bedingungen nicht widersprechen oder gesetzliche Rechte des Bestellers nicht einschränken oder ausschließen. Dies gilt auch, wenn der Besteller anders lautenden Bedingungen nicht widerspricht oder die Lieferung unwidersprochen annimmt. Der Lieferer steht dem Besteller für die Einhaltung der Vertragsverpflichtungen auch bei Hinzuziehung von UnterpLieferanten wie für eigene Vertragsverletzungen ein. Unsere Bedingungen gelten auch für künftige Geschäfte, selbst wenn nicht ausdrücklich auf sie Bezug genommen wird.

4. Liefertermine und -fristen

Vereinbarte Termine und Fristen sind verbindlich. Maßgebend für die Einhaltung des Liefertermins oder der Lieferfrist ist der Eingang der Ware an der in der Bestellung angegebenen Empfangsstelle. Der Lieferer übernimmt ohne Nachweis des Verzuges die Vertragsstrafen, die der Besteller aufgrund von Lieferverzögerungen des Lieferers an seine Abnehmer zu zahlen hat.

5. Rücktrittsklausel

Der Besteller ist berechtigt vom Liefervertrag zurückzutreten, wenn
a) der Lieferer nach Vertragsschluss seine Zahlungen einstellt, das Insolvenzverfahren über sein Vermögen beantragt wird, gegen ihn Zwangsvollstreckungsmaßnahmen eingeleitet werden oder Wechsel- bzw. Scheckprotest erhoben wird,
b) wenn einer der unter a) genannten Umstände vor Vertragsabschluss eingetreten ist, jedoch dem Besteller erst nach diesem Zeitpunkt bekannt wird.

§ 323 BGB (Rücktritt wegen nicht oder nicht vertragsgemäß erbrachter Leistung) bleibt unberührt. Ist der Besteller von einem mit dem Lieferanten geschlossenen Liefervertrag gemäß § 323 BGB wirksam zurückgetreten, ist er auch zum Rücktritt von allen anderen mit demselben Lieferer geschlossenen und noch nicht vollständigen Lieferverträgen berechtigt.

6. Qualität

Der Lieferant hat für seine Lieferungen die anerkannten Regeln der Technik, die Sicherheitsvorschriften und die vereinbarten technischen Daten einzuhalten. Änderungen des Liefergegenstandes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Bestellers.

7. Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist beträgt drei Jahre. Im Falle der Weiterveräußerung der Ware an einem Kunden des Bestellers in unverarbeitetem oder verarbeitetem Zustand endet die Verjährung nicht vor Ablauf von zwei Monaten nach der für den Kunden gegenüber dem Besteller geltenden gesetzlichen Verjährungsfrist. Für innerhalb dieser Fristen ersetzte oder nachgebesserte Teile läuft die Verjährung erneut ab Ersatz/Nachbesserung.

8. Mängelanzeige

Mängel der Lieferung hat der Besteller, sobald sie nach den Gegebenheiten eines ordnungsgemäßen Geschäftsablaufs festgestellt werden, dem Lieferanten unverzüglich schriftlich anzuzeigen. Ins weit verzichtet der Lieferant auf den Einwand der verspäteten Mängelrüge. Im Streckengeschäft trifft diese Pflicht nur den Empfänger der Ware. Sofern der Empfänger der Ware nicht der Besteller ist, und der Empfänger erst nach Vertragsabschluss bekanntgegeben wird, tritt der Empfänger an die Stelle der Rügepflicht des Bestellers.

9. Preise

Die vereinbarten Preise sind Festpreise zzgl. MwSt. soweit gesetzlich vorgeschrieben. Ist ein Preis „ab Werk“ oder „ab Lager“ vereinbart, übernimmt der Besteller nur die günstigsten Frachtkosten. Alle bis zur Übergabe an den Frachtführer entstehenden Kosten einschließlich Beladung und Rollgeld trägt der Lieferant. Durch die Art der Preisstellung wird die Vereinbarung über den Erfüllungsort nicht berührt.

10. Rechnung und Zahlung

Rechnungen dürfen nicht der Ware beigelegt werden, sondern sind gesondert, in 2-facher Ausfertigung und mit Bestellnummer versehen, mit der Post zu senden. Der Besteller zahlt nach eigener Wahl:

- Innerhalb von 14 Tagen mit 3% Skonto oder
- Innerhalb von 30 Tagen mit 2% Skonto oder
- Innerhalb von 60 Tagen netto.

Nach Erhalt der Rechnung und des Liefergegenstandes. Die Art der Zahlung (z.B. Überweisung, Scheck) behält sich der Besteller vor. Forderungen an den Besteller dürfen nur mit dessen schriftlicher Zustimmung an Dritte abgetreten werden. Zahlungen des Bestellers erfolgen aus organisatorischen Gründen stets ohne Prüfung der vom Lieferanten erbrachten Leistungen. Sie stellen keinerlei Anerkenntnis dar und beinhalten nicht die Erklärung des Bestellers, daß die Lieferungen als vertragsgemäß abgenommen sind.

11. Auftragsunterlagen

Der Lieferer hat dem Besteller auf Verlangen Pläne ,Ausführungszeichnungen ,Berechnungen usw. die sich auf die Lieferung beziehen ,zur Einsicht und Genehmigung vorzulegen und nach Richtigbefund in der vom Besteller gewünschten Zahl zu überlassen .Unterlagen ,Modelle ,Formen und Werkzeuge des Bestellers -auch wenn sie für dessen Rechnung vom Lieferer gefertigt wurden -werden bzw. bleiben alleiniges Eigentum des Bestellers und sind spätestens mit der Restlieferung an den Besteller in brauchbarem Zustand zurückzugeben.

12. Versand

- a) Der Liefergegenstand ist verpackt und kostenfrei an die vom Besteller vorgegebene Empfangsstelle zu versenden.
- b) Auf den Versanddokumenten(Frachtbrief,Lieferschein) sind Zeichen, Nummer und Tag der Bestellung sowie die Empfangsstelle anzugeben. Die Empfangsanschrift ist genau zu beachten.
- c) Bei Stückgut ,Expressgut ,Postsendungen sowie bei Sammel-ladungen ist jedes Stück mit einem Aufkleber oder Anhänger zu versehen.
- d) Jeder Lieferung ist ein Lieferschein mit Angabe der Bestell-Nr. beizufügen.
- e) Verspätete Restlieferungen haben für den Besteller fracht -und spesenfrei zu erfolgen Fracht -Mehrkosten ,die durch Benutzung eines schnelleren Transportmittels zur Abkürzung des Verzuges erfolgen des Lieferers aufgewandt werden müssen ,gehen zu Lasten des Lieferanten.

13. Verpackung

Verpackung wird ,falls lohnend und nicht anders vereinbart ,gegen Kürzung von 2/3 des für Verpackung berechneten Betrages frachtfrei zurückgesandt .Bei der Lieferung in Kisten ist die Verwendung von Kistenschonern erforderlich.

14. Geltungsbereich

Sollte eine Bestimmung dieser Einkaufsbedingungen oder des Liefervertrages unwirksam sein, so ist unter Aufrechterhaltung der übrigen Bestimmungen die unwirksame Bestimmung durch eine ihr im wirtschaftlichen Ergebnis am nächsten kommende Regelung zu ersetzen. Ergänzend gelten die Incoterms in der zur Zeit der Bestellung neuesten Fassung.

15. Gerichtsstand und Recht

Gerichtsstand auch für Urkundenprozesse ist Geldern(Rheinland). Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des internationalen Kaufrechts.

General Terms and Conditions of Purchase of Wystrach GmbH

1. Quotation

The supplier shall in the quotation keep precisely to the orderer's request; it shall expressly indicate any deviations. The quotation shall be made free of charge.

2. Ordering

Supply contracts (ordering and order confirmation) and delivery schedules as well as changes and additions to them shall require the written form. Should the supplier not accept the order within two weeks of receipt, the orderer shall be entitled to cancellation. Delivery schedules shall become binding at the latest when the supplier has not objected within two weeks of receipt. The orderer shall reserve the right to recognition of excess or short deliveries.

3. Conclusion of Contract

By accepting our order the supplier shall declare its agreement to these conditions of purchase. Terms and conditions of the supplier shall only be recognised insofar as they do not contradict these conditions or restrict or exclude legal rights of the orderer. This shall also apply if the orderer does not object to contrary conditions or accepts the delivery with no objection. The supplier shall be responsible to the orderer for adherence to the contractual obligations including in the case of enlistment of sub-suppliers and for its own breaches of contract. Our conditions shall also apply to future transactions even if no express reference is made to them.

4. Delivery Dates and Periods

Agreed dates and periods shall be binding. Determinative for adherence to the delivery date or the delivery period is the arrival of the goods at the point of receipt stated in the order. The supplier shall without proof of default assume the contractual penalties which the orderer has to pay to its customers due to delays in delivery by the supplier.

5. Withdrawal Clause

The orderer shall be entitled to withdraw from the supply contract if a) the supplier, following conclusion of the contract, stops its payments, insolvency proceedings over its assets are applied for, compulsory enforcement measures are instituted against it or a bill or cheque protest is lodged.

b) if one of the circumstances named under a) has occurred before conclusion of contract, but only becomes known to the orderer after this time.

§ 323 of the German Civil Code (BGB) (Revocation for nonperformance or for performance not in conformity with the contract) shall remain unaffected. If the orderer has validly withdrawn from a supply contract concluded with the supplier according to § 323 BGB, it shall also be entitled to withdraw from all other supply contracts concluded with the same supplier and not yet completed.

6. Quality

The supplier shall for its deliveries adhere to the recognised rules of technology, the safety regulations and the agreed technical data. Changes to the object of delivery shall require the prior written agreement of the orderer.

7. Warranty

The warranty period shall be three years. In the case of resale of the goods to a customer of the orderer in unprocessed or processed condition, the prescription shall not end before the expiry of two months after the statutory prescription period applicable for the customer over against the orderer. For parts replaced or repaired within these periods the prescription shall extend anew from the replacement/repair.

8. Notice of Defects

The orderer shall immediately notify the supplier in writing of any defects in the delivery as soon as they have been ascertained according to the circumstances of the ordinary course of business. To this extent the supplier shall waive the objection of delayed notice of defects. In the case of drop-shipping this duty shall only apply to the recipient of the goods. Insofar as the recipient of the goods is not the orderer, and the recipient is only made known after conclusion of contract, the recipient shall take the place of the orderer's obligation to give notice of defects.

9. Prices

The agreed prices shall be fixed prices plus VAT insofar as legally prescribed. If a price is agreed 'ex works' or 'ex store' the orderer shall assume only the most economic shipping costs. All costs arising until handover to the carrier including loading and cartage shall be borne by the supplier. The agreement on the place of fulfilment shall not be affected by the type of price setting.

10. Invoicing and Payment

Invoices may not be attached to the goods, but shall be sent separately by post in duplicate and provided with the order number. The orderer shall pay at its own discretion: within 14 days at 3% discount or within 30 days at 2% discount or within 60 days net following receipt of the invoice and the object of delivery. The orderer shall reserve the method of payment (e.g. transfer, cheque). Demands on the orderer may be assigned to third parties only with the orderer's written consent. Payments by the orderer shall for organisational reasons always be made without checking of the performance rendered by the supplier. They shall not represent any acknowledgement and shall not comprise a declaration by the orderer that the deliveries are accepted as according to contract.

11. Order Documents

The supplier shall on demand submit to the orderer for inspection and approval plans, working drawings, calculations, etc. which relate to the delivery and after verification surrender them in the quantity desired by the orderer. Documents, models, forms and tools of the orderer – including those produced for its account by the supplier – shall become or remain the sole property of the orderer and shall be returned to the orderer in usable condition at the latest with the outstanding delivery.

12. Dispatch

a) The object of delivery shall be dispatched to the point of receipt stipulated by the orderer packaged and free of charge.

b) The reference, number and day of ordering as well as the point of receipt shall be stated on the dispatch documents (bill of lading, delivery note). The receipt address shall be precisely adhered to.

c) In the case of piece goods, express parcel mail as well as combined shipments, each piece shall be provided with a sticker or tag.

d) Each delivery shall be accompanied by a delivery note stating the order number.

e) Delayed outstanding deliveries shall be free of freight charges and transaction fees for the orderer. Additional freight costs that must be expended through the use of a faster means of transport to reduce a delay caused by the supplier shall be borne by the supplier.

13. Packaging

Packaging shall if worthwhile and not otherwise agreed be sent back carriage free against a 2/3 reduction of the amount charged for packaging. In the case of delivery in boxes the use of box protectors shall be necessary.

14. Scope of Application

Should a provision of these conditions of purchase or of the supply contract be ineffective, the ineffective provision shall, while maintaining the remaining provisions, be replaced by an arrangement coming closest to it in terms of economic result. The incoterms in the latest version at the time of ordering shall apply supplementarily.

15. Place of Jurisdiction and Law

The place of jurisdiction, including for trial by the record, shall be Geldern (Rhineland). The law of the Federal Republic of Germany shall apply to the exclusion of the international sale of goods law.

As at November 2002